

Hallo liebe Mitglieder und Freunde,

unsere Gebete wurden vom Wuppertaler Regengott erhört und die 2. CAC Schwebebahnschau am 24.08. fand trocken und matschfrei unter blauen Himmel statt. Nicht nur Petrus war uns hold, sondern auch die Meldezahl von 98 Doggen übertraf unsere Erwartungen. Natürlich gab es im Vorfeld Einiges vorzubereiten, denn wir wollten uns ja von unserer besten Seite zeigen...☺ An dieser Stelle an ganz fettes Dankeschön, an alle Helfer aus unserer OG. Dieser Event hat wieder mal gezeigt, dass unsere Mitglieder echte Teamplayer sind. 2Tage vor der Schau begannen wir mit den letzten Vorbereitungen. Wir putzten, mähten, rupften Brennesseln (autsch) und steckten die Ringe ab. Besonders spaßig gestaltete sich der Aufbau der benötigten Zelte und Pavillons. Anscheinend wurden beim letzten Abbau einige Stangen vertauscht/verlegt und wir waren gezwungen zu improvisieren. Die Resultate konnte man als durchaus künstlerisch wertvoll bezeichnen. Den Gästen ist jedenfalls nichts aufgefallen....☺ Am Tag der Schau lief dann auch Alles wie am Schnürchen. Ringhelfer, Ringschreiber, die Einlasskontrolle, der Grill- und Getränkestand, das Kuchen- und Salatbuffet, einfach jeder Posten war zuverlässig besetzt. Als Richter hatten wir Resi Rübbelke und Horst Fischbach zu Gast, die sich wieder mal viel Mühe bei den Bewertungen gaben. Dass nicht immer jeder Aussteller, mit der Beurteilung seiner Sabberbacke einverstanden ist, liegt nun Mal auf der Hand und im Auge des Betrachters, aber unterm Strich gesehen, waren die Meisten zufrieden und unsere Glaspokale fanden großen Anklang. Hervorragend war auch der Einsatz unserer Mitglieder nach der Schau. Abbau und Müllbeseitigung wurden prompt erledigt. Apropos Müll.....ein großes Lob an die Aussteller. Wirklich jeder hat seinen Platz sauber verlassen und das ist ja hier zu Lande nicht immer eine Selbstverständlichkeit. Fazit: Die Ausstellung war ein voller Erfolg und dem gibt es eigentlich nichts mehr hinzuzufügen. Außer vielleicht noch eins....im Namen Aller ein Dankeschön an unseren Achim, genannt „Cheffe“. Schließlich hat er sich im Vorfeld um die ganze Organisation

gekümmert und am Ausstellungstag als Leiter und als Mann für alle Fälle(Felle) zur Verfügung gestanden. Tz, tz, tz...wat nu wieder Einige denken...ich meinte natürlich Fragen und evtl. Probleme rund um die Ausstellung. Mensch Kinders, Eure Phantasien hätt ich manchmal gerne....☺...In diesem Sinne Eure Petra.

1. Vorsitzender
Joachim Möller

Schriftführung
Petra Schneider